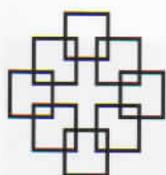


Dezember 2017 – Januar 2018



# ***Bläadsche***

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach  
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



## Gottes Barmherzigkeit

***„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“*** *Lukas 1, 78-79*

Der November liegt jetzt hinter uns. Die Tage werden immer kürzer. Wir haben am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen des zurückliegenden Jahres gedacht. Wir haben erlebt, wie die Bäume nach einem bunten Rausch der Herbstfarben ihre Blätter abgeworfen haben. Nun strecken sie ihre kahlen Äste wie tot in den Himmel. All das mag uns in den Sinn kommen, wenn wir im Monatsspruch für Dezember von „Finsternis und Schatten des Todes“ lesen. Und auch die Weltlage passt irgendwie dazu: Kriege und Gewalttaten nehmen kein Ende. Zahlreiche Staatsführer schüren Konflikte, anstatt sich um Ausgleich zu bemühen. Der Waffenhandel blüht. Und der Klimawandel und ein erschreckend rasantes Artensterben bedrohen den Planeten. Auch in diesem Zusammenhang passen die Worte von „Finsternis und Schatten des Todes“.

Doch Gott ist das Dunkel, das sich in der Welt und in unserem Leben breit macht, nicht gleichgültig. Er tut etwas, damit sich die Lage ändert. Er sendet seinen Sohn. Es soll nicht dunkel bleiben bei uns. Durch Jesus scheint ein Licht auf in der Finsternis. Das feiern wir an Weihnachten.

Jenseits von heimeligen Advents- und Weihnachtsbräuchen, trotz Stress und Geschenkerummel wird uns die Botschaft von seiner Geburt auch in diesem Jahr wieder verkündet. Und dabei geht es um mehr als ein paar nette, besinnliche Stunden im Kreis der Familie, so schön sie auch sein mögen: Wer im Dunkeln sitzt, soll Licht erfahren. Wer vom Tod überschattet wird, soll neu ins Leben finden.

Dazu aber werden wir gebraucht. Was sonst sollten die Worte bedeuten: „... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ Wir sollen endlich die richtige Richtung einschlagen, den Weg des Friedens gehen. Der „Besuch aus der Höhe“ an Weihnachten will uns verändern, will uns anspornen, selbst ein wenig Licht in die Finsternis dieser Welt zu tragen. In diesem Sinne wünsche ich uns

allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



*Ihr Pfarrer  
Hans-Peter  
Rabenau*



Bild: Berna Bickelhaupt

## Hirtenweihnacht in der Drachenhöhle

Herzlich willkommen am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr!

Am dritten Advent um 17 Uhr beginnt die Hirtenweihnacht auf dem Schafhof Drachenhöhle. Im letzten Jahr hat es den rund 160 Gästen viel Freude gemacht, dem Posaunenchor zuzuhören und beim Krippenspiel mitzumachen. Deshalb gibt es auch diesmal wieder ein Stück für alle! Sie alle dürfen mitmachen und Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem begleiten. Christoph und Angela Massoth laden

uns herzlich auf ihren Schafhof Drachenhöhle ein. Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter [www.schafhof-drachenhoehle.de](http://www.schafhof-drachenhoehle.de). Wir treffen uns vor dem Stall am Lagerfeuer, schauen den Lämmern und Ziegen zu und entdecken die Krippe. Nach dem Krippenspiel laden uns ein heißes Getränk und ein Schmalzbrot noch zum Verweilen am Lagerfeuer ein, bevor es wieder nach Hause geht, Weihnachten entgegen.

## Wenn der Posaunenchor spielt, fängt für uns der Heilige Abend an

Ralf Ludwig erzählt vom Kurrende-Blasen  
mit dem Ober-Beerbacher Posaunenchor

**W**eihnachts-Stress? Am Heiligen Abend gar? Für mich nicht! Ich kann mir seit über 40 Jahren keinen Stress mehr leisten – nicht an diesem Tag. Denn da habe ich jedes Jahr die gleiche Verabredung. Um 12 Uhr treffen wir uns vom Posaunenchor, um die Weihnacht in unsere Gemeinde zu bringen, nach Neutsch und Stettbach, aufs Steigerts und gut verteilt nach Ober-Beerbach.

Kurrende-Blasen ist Sternsingen auf evangelisch, habe ich irgendwo gelesen. Wir fahren mit unseren Instrumenten zu unse-

ren Stammplätzen, die sich seit Gründung des Chores (1960) bewährt haben. Wie mir scheint, schon seit unendlich langer Zeit. Natürlich gab es im Laufe der Zeit immer mal wieder kleine Änderungen und Anpassungen, aber im Großen und Ganzen ist alles so geblieben wie damals, als ich noch im Konfirmandenalter war.

Wir unterbrechen den Menschen die geschäftigen Vorbereitungen für das Festmahl und die Bescherung am Abend und schaffen ihnen einen Moment der Besinnung und Besinnlichkeit.



*Der Posaunenchor  
beim Kurrende-  
Blasen.*

*Der Ausdruck  
Kurrende kommt  
vom lateinischen  
„currere“ (laufen)  
und bedeutet,  
dass ein Chor von  
Station zu Station  
zieht, um dort zu  
musizieren.*



Fotos: privat

*Wenn der Posaunenchor den Albert-Einstein-Ring auf den Heiligen Abend einstimmt, singen alle mit. Denn es gibt nicht nur eine Stärkung, sondern auch Liederhefte für alle.*

Wir sehen das, wenn die Fenster aufgemacht werden und man sich heraus lehnt, um uns zuzuhören. Und wenn wir unsere Lieder gespielt haben und die Instrumente wieder einpacken, um an die nächste Stelle zu fahren, gibt es immer jemanden, der uns „Frohe Weihnachten!“ zuruft. Oft bringt uns jemand auch noch einen kleinen „Aufwärmer“ oder steckt unserer Erika Seeger einen Umschlag zu.

**M**it der Zeit hat sich unser Auftritt an einigen Plätzen zu einer eigenen kleinen Veranstaltung entwickelt. Es gibt regelrechte Weihnachtsgruppen, die zusammenkommen, um uns zu hören.

Sie bleiben noch und haben auf einmal Zeit – ja wirklich: Zeit an Heiligabend! –, um noch ein bisschen beisammen zu bleiben, wenn wir schon längst wieder weiter gezogen sind. Es gibt Plätzchen und heißen Tee für alle, jeder bringt etwas mit. Auf dem Steigerts hat sich ein richtiger Weihnachtsmarkt für die „Einheimischen“ entwickelt. Im Albert-Einstein-Ring werden wir mit einer Stärkung und Liederheften für alle Zuhörer erwartet.

Und bei allem, was gleichbleibt – die gleichen Lieder, die gleichen Stellen, die Diskussion, ob wir dieses oder jenes Weihnachtslied spielen, ob wir noch eine



*Weißer Weihnacht: Auch bei Schnee ... spiele se schnee!*

Zugabe machen, ob wir noch im Zeitplan liegen –, ist jedes Jahr wieder anders und wieder neu. Und ob es regnet oder schneit, ob es warm war oder kalt, am Ende unserer Tour sind wir doch rechtschaffen müde und froh, wieder überall gewesen zu sein. Wir haben es geschafft, dass bei uns die Kerzen etwas wärmer scheinen, die Aufgeregten einen Augenblick des Innehaltens hatten, viele einen Moment des Zusammenseins fanden und dass unsere Herzen noch etwas weihnachtlicher schlagen. Ich bin immer wieder froh, dass ich dabei sein darf ... und dass der Heilige Abend kommt. Ja, eigentlich hat er schon mittags angefangen! *Ralf Ludwig*

**A**n Heiligabend können Sie unseren Posaunenchor voraussichtlich zu den folgenden Zeiten hören:

- 12.30 Uhr Dorfplatz Neutsch
- 12.50 Uhr Schwimmbad Ober-Beerbach
- 13.10 Uhr Im Berggarten Ober-Beerbach
- 13.40 Uhr Steinreihe Steigerts
- 14.10 Uhr Dorfmitte Stettbach
- 14.40 Uhr obere Kreuzung Im Hesseltal / Albert-Einstein-Ring
- 15.20 Uhr Kreuzung Schlenkgasse / Erbacher Straße
- 15.40 Uhr Bürgerhaus Ober-Beerbach

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf die Straße zum Chor!

Erst familiär, dann besinnlich:

## Neue Gottesdienste an Heiligabend

Wenn beim Kurrende-Blasen das letzte Stück des Posaunenchores verklungen ist, wollen wir etwas Neues ausprobieren. Für Familien mit kleinen Kindern verkürzen wir an Heiligabend die Wartezeit auf das Christkind um eine Stunde. Und für diejenigen, die sich einen besinnlichen Gottesdienst wünschen, bieten wir eine zweite Christvesper an.

- Um 16 Uhr sind am Heiligen Abend besonders alle Familien mit kleinen Kindern zum Familiengottesdienst eingeladen. Sie entdecken im Krippen-Musical die Heilige Nacht und erleben, was die Kindergottesdienst-Kinder für sie vorbereitet haben. Danach ist früher Zeit für die Bescherung zuhause.
- Um 18 Uhr bieten wir zusätzlich eine besinnliche, meditative Christvesper an. Hier erwartet Sie das Weihnachtsevangelium mit einem Impuls zum Nachspüren. Weihnachtslieder werden zu zarter Begleitung gesungen.
- Für 22 Uhr laden wir wie immer zur Christmette an der Neutscher Kapelle ein. Vor der romantisch erleuchteten Kapelle singt der Neutscher Singkreis für uns und mit uns. Eine kurze Predigt beleuchtet, was das Weihnachtsereignis für uns bedeutet.

Indem wir den Familiengottesdienst mit Krippenmusical um eine Stunde vorverlegen und zusätzlich um 18 Uhr eine besinnliche Christvesper einführen, erreichen wir an Heiligabend gewiss noch mehr Menschen, die gerne in den Gottesdienst gehen würden. Sie haben jetzt mehr Platz in der Kirche und können sich den Gottesdienst aussuchen, der Ihren Wünschen eher entspricht.

Dass nach dem erlebnisreichen Heiligen Abend am nächsten Tag eher Ausruhen und Zeit mit der Familie angesagt ist, haben wir gespürt. Wir bieten daher am 1. Weihnachtstag keinen Gottesdienst in Ober-Beerbach an, sondern laden alle Interessenten zu den schönen Gottesdiensten mit Kirchenchören in unseren Partnergemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg ein.

Oder Sie kommen am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst in die Ober-Beerbacher Kirche. Der Posaunenchor spielt, das Wort Gottes wird ausgelegt und wir feiern das Abendmahl.

Vielleicht berichten Sie den Kirchenvorstehern, wie es Ihnen gefallen hat? Wir sind gespannt und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf einen schönen Heiligabend und eine gesegnete Weihnachtszeit!

# Alles in Luther

## Rückblick auf das Reformationsjubiläum

**E**in Jubiläums-Jahr dient der Selbstvergewisserung, dem Dank und der Neuausrichtung. Das 500. Reformationsjubiläum bot dazu viele Gelegenheiten. Wir Pfarrer im Dekanat Bergstraße sind auf die Wartburg und nach Wittenberg gefahren. An den Original-Schauplätzen wurden qualitätsvolle Ausstellungen gezeigt. Wir besuchten die Lichtkirche, eine mobile Kirche aus Holz und Acrylglas, bei der Pfarrerin Sandra Matz aus Alsbach mitgearbeitet hat. Der Segensroboter, ein provokatives Experiment, sorgte für Gesprächsstoff. Zumindest die Segensworte im hessischen Dialekt wirken warmherzig und humorvoll – liebevoll programmiert!



Foto: privat

*Der viel diskutierte Segensroboter „BlessU2“, der Besucher in verschiedenen Sprachen segnen kann, neben Pfarrerin Matz auf der Weltausstellung Reformation in Wittenberg.*



Foto: Erka Hoehler

*Katharina und Martin Luther, dargestellt von Angelika Kleinsorge und Angelika Giesecke, berichten im Gottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum aus ihrem Leben.*

Auch daheim in unserer Gemeinde war das Programm liebevoll: Vom Frauenfrühstück über das Luther-Kabarett bis hin zum Gesangs-Workshop und Predigten zu Themen der Reformation gab es viel Neues zu entdecken. Der Slogan „Gott neu entdecken“ zeigt, was Luther umgetrieben hat und bleibend aktuell ist, vielleicht mehr denn je in unserer Zeit des Traditionsabbruchs und der Suche nach Orientierung!?

Herzlichen Dank an alle, die in diesem anregenden Jubiläumsjahr mitgesungen, mitmusiziert, gebetet, dekoriert, gelacht, neugedacht und geschauspielert haben! Also, alles in Luther!

# Zeigt her eure Füße

Frauenfrühstück mit Tipps für gesunde Füße am 29. Januar

Für gepflegte und gesunde Füße kann man viel tun. Tipps gibt es schon bei den alten Ägyptern. Das Wort „Äb“ für Hühnerauge, Zaubersprüche, Rezepte, und Vorschläge, wie man Pflaster zur Heilung zubereitet, sind schon um das Jahr 2300 vor Christus zu finden. Chic sollten die Füße natürlich auch sein: Kleopatras Fußnägel waren dunkelrot lackiert (auf der Statue unten leider nicht erhalten). Auch die Chinesen haben ihre Erfahrungen weitergegeben (rechts oben).



Petra Zierold (ehemals Ledwon) aus Seeheim weiß als Fußpflegerin, wie unsere Füße und Beine möglichst jung und gesund bleiben und wie wir sie richtig pflegen können. Davon will Sie uns beim nächsten Frauenfrühstück erzählen. Herzlich willkommen zu Kaffee, Tee, frischen Brötchen, Herzhaftem, Süßem und guten Tipps für gesunde Füße am Montag, 29. Januar, um 9 Uhr im Gemeindehaus!



Foto: Wikipedia

## „Wien bleibt Wien“

**Neujahrskonzert mit dem Loën-Quartett  
am Samstag, 20. Januar, um 18 Uhr in der Kirche**

**M**usikalisch beschwingt soll das neue Jahr am Samstag, 20. Januar, um 18 Uhr in der Kirche Ober-Beerbach starten. Geplant ist unter dem Motto „Wien bleibt Wien“ ein „hörbarer“ Streifzug durch ein Jahrhundert, als Wien die Musikhauptstadt Europas war. Es erstaunt noch heute, in welchem Ausmaß diese Stadt die besten Musiker und Komponisten anzog und die Entwicklung der klassischen Musik voranbrachte. Dabei treffen die Besucher auf bekannte Stücke, etwa von Mozart, Schubert und Strauss, aber auch auf Unbekanntes und Überraschendes rund um das Thema „Wien“.

Es spielt das Loën-Quartett aus Frankfurt mit dem Ober-Beerbacher Geiger Herwig Kinzler. Die Musiker spielen seit über 10 Jahren als Streichquartett zusammen und waren schon oft in Ober-Beerbach zu Gast.

Die Ober-Beerbacher Kirche verwandelt sich rechtzeitig zum Konzert in einen Wiener Salon, in dem Sie mit Winzer-Schampus anstoßen können. Der Kreis für Kunst, Kirche und Kultur heißt Sie herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht und erfreuen die Musiker und die Kirchengemeinde.



Foto: Erika Hechler



## Serenade zum neuen Jahr

Neujahrskonzert mit dem Chor „TonArt Alsbach“  
am Samstag, 3. Februar, um 18 Uhr in der Kirche

Nach dem gelungenen Auftritt in Ober-Beerbach im letzten Februar freut sich der Chor „TonArt Alsbach“, auch 2018 wieder das neue Jahr mit einer bunten Auswahl seines großen Repertoires

begrüßen zu dürfen. Das Konzert beginnt am Samstag, 3. Februar, um 18 Uhr in der Kirche Ober-Beerbach. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchengemeinde wird herzlich gebeten.

**TonArt**



## Sonne in den Stimmen

Zwei italienische Tenöre präsentieren Welthits aus Pop und Klassik am Sonntag, 4. März, um 19 Uhr in der Kirche

Zwei Stimmwunder, die Herzen zum Schmelzen bringen, kommen nach Ober-Beerbach. Toni Di Napoli und Pietro Pato, die sich TENÖRE4YOU nennen, präsentieren in ihrem Konzert eine perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Freuen Sie sich auf Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik. Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren, an die Sonne Italiens erinnernden Stimme. Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 19,50 € und an der Abendkasse 21 €.

Karten im Vorverkauf erhalten Sie im:

- Pfarramt Ober-Beerbach,
- Kaufhaus Egner, Erbacher Straße 26,
- Buchhandlung Zabel, Ludwigstraße 4a,
- oder ganz bequem online unter [www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de).

Vielleicht sind Konzertkarten für einen stimmungsvollen und beschwingten Abend ein schönes Weihnachtsgeschenk?

## Senioren-Café

Am Mittwoch, 6. Dezember, und am Mittwoch, 3. Januar, sind die Senioren jeweils um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

## Kirchenvorstand

Am Donnerstag, 7. Dezember, kommt der Kirchenvorstand um 20 Uhr im Gemeindehaus zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (Im Mühlfeld 3)

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	14.00 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	14.30 Uhr	Seniorenkreis
erster Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Senioren-Café
letzter Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Frauengruppe

## Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)

Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,

Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

## Evangelisches Gemeindeforum Nördliche Bergstraße

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Alsbach, Jugenheim und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindeforum. Aktuelle Informationen zum Gemeindeforum bietet die EGNB-Homepage: [www.ev-gemeindeforum-nb.de](http://www.ev-gemeindeforum-nb.de)

## Impressum

Das *Bläädche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach herausgegeben, verantwortlich zeichnet PfarrerIn Angelika Giesecke.

Es wird von der Frotzcher Druck GmbH in 64546 Mörfelden-Walldorf gedruckt.



## Wir haben Abschied genommen

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird's wohl machen.“  
(Psalm 37,5)

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36, 6)

„Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen.  
Dann wird sich euer Herz freuen.  
Und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16, 22)

„Gott ist die Liebe;  
und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“  
(1. Johannesbrief 4, 16)

„Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...“  
(Prediger 3, 1-8)



## Ihre goldene Hochzeit feiern



## Ihre diamantene Hochzeit feiern

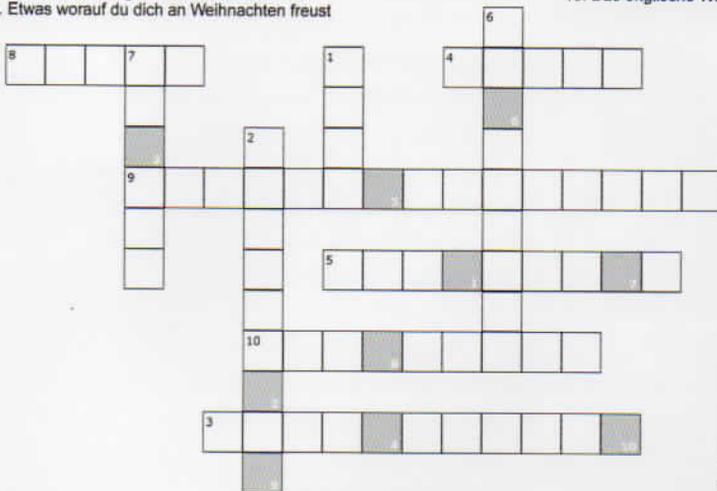
Geburtstage im Dezember 2017 und Januar 2018



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

*Kreuzworträtsel Weihnachten*

- 1. Ein weihnächtliches Gewürz
- 2. Ein weihnächtliches Gebäck
- 3. Den Abend des 24. Dezembers nennt man
- 4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 1. Weihnachtstag am 25. Dezember noch
- 5. Etwas worauf du dich an Weihnachten freust
- 6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren
- 7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
- 8. Wie hieß die Mutter von Jesus
- 9. Am 1. Dezember kannst du das 1. Türchen öffnen
- 10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



© www.kinder-malvorlagen.com

## Gottesdienste im Dezember 2017 und Januar 2018

---

Sonntag, 3. 12. 18 Uhr  
1. Advent  **Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit der Chorgemeinschaft Ernsthofen / Ober-Beerbach und dem Posaunenchor in der Kirche, Pfarrerin Giesecke**

---

Sonntag, 17. 12. 17 Uhr  
3. Advent  **Schafstall Drachenhöhle: Hirtenweihnacht mit Krippenspiel, Posaunenchor und heißen Getränken, Pfarrerin Giesecke**

---

Sonntag, 24. 12. 16 Uhr  
Heiligabend  **Familiengottesdienst mit Krippenmusical in der Kirche**  
18 Uhr **Besinnliche Christvesper mit zarten Tönen in der Kirche**  
22 Uhr **Christmette mit dem Neutscher Singkreis an der Neutscher Kapelle**  
alle Gottesdienste: Pfarrerin Giesecke

---

Montag, 25. 12. 10 Uhr  
1. Weihnachtstag **Gottesdienste im Gemeinденetz in Alsbach und Zwingenberg, um 10.15 in Jugenheim**

---

Dienstag, 26. 12. 10 Uhr  
2. Weihnachtstag **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, musikalisch begleitet vom Posaunenchor, in der Kirche, Pfarrerin Giesecke**

---

Sonntag, 31. 12. 17 Uhr  
Silvester **Gottesdienst zum Jahresabschluss mit einem bilderreichen Jahresrückblick in der Kirche, Pfarrerin Giesecke**

---

Sonntag, 7. 1. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl und Auslegung der Jahreslosung in der Kirche, Pfarrerin Giesecke**

---

Sonntag, 21. 1. 10 Uhr **Gottesdienst in der Kirche, Pfarrer Hilsberg**

---